

3, 2, 1, Go! Die Bundesliga startet in ihre sechste Saison

Hamburg, 18. April 2018 – Endlich hat das Warten ein Ende: Die Deutsche Segel-Bundesliga feiert nächste Woche ihren Saisonauftakt in Friedrichshafen (Bodensee). Top vorbereitete Clubs eröffnen am 27. April den Kampf um den Meistertitel 2018. Insgesamt nehmen wieder 36 Clubs mit 144 Seglerinnen und Seglern aus ganz Deutschland teil. Mit dabei ist natürlich auch der amtierende Deutsche Meister aus Hamburg, der Norddeutsche Regatta Verein (NRV). Die Wettfahrten können Samstag und Sonntag live am Bildschirm mitverfolgt werden.

„Wir bereiten uns weiter ausgiebig auf die neue Saison vor, haben vor einigen Wochen sogar bei Eis und Schnee auf der Alster trainiert. Komme was wolle, die Jungs sind heiß und wollen auch in diesem Jahr wieder ganz vorne mitspielen“, so Klaus Lahme, Team-Manager des NRV.

Doch die Motivation und der Ehrgeiz des Titelverteidigers ist kein Einzelfall, denn auch die anderen Segelclubs haben in den letzten Wochen eine noch nie dagewesene intensive Vorbereitungszeit hinter sich gebracht. Der sportliche Ehrgeiz wird in allen Clubs großgeschrieben und spiegelt die Leistungsentwicklung und den Wandel zur Professionalisierung im Segelsport wider. Längst ist die Liga kein reiner Zeitvertreib mehr, wer hier teilnimmt, will auch gewinnen. Eigens engagierte professionelle Trainer, eigene Trainingsboote oder detaillierte Performance Analysen mit Hilfe der SAP Sailing Analytics zeigen, wie professionell die Segel-Bundesliga in den vergangenen fünf Jahren geworden ist“, weiß Oliver Schwall, Gründer und Geschäftsführer der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH. „Es wird die härteste Liga aller Zeiten“, so Schwall weiter.

„Unser Team hat sich bei diversen Trainings mit den anderen Bodenseeclubs gut aufeinander eingespielt und ist perfekt vorbereitet. Wir hoffen auf konstante Windverhältnisse und wer weiß, vielleicht können wir ja unseren Heimvorteil nutzen und landen am Ende ganz oben auf dem Podium“, so Klaus Diesch, Team-Manager des ausrichtenden Württembergischen Yacht-Clubs.

Die Wettfahrten der Auftakt-Regatta (27.-29. April) starten nächsten Freitag ab 11.00 Uhr an der Uferpromenade in Friedrichshafen. Alle Zuschauer sind herzlich willkommen Segeln hautnah zu erleben.

Am Samstag und Sonntag werden die Rennen ab 12.00 Uhr live auf segelbundesliga.de übertragen. Darüber hinaus ermöglichen die SAP Sailing Analytics durch Live-Ranglisten, 2D- sowie 3D-Visualisierungen Seglern, Fans und anderen Interessierten das Renngeschehen jeder Zeit und überall zu verfolgen. Alle Ergebnisse finden Sie ab Freitag hier: sapsailing.com.

Pressekontakt

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Julia Egge

Tel.: +49 (0)40 226 316 4-65

E-Mail: j.egge@konzeptwerft.com

Web: segelbundesliga.de

Über die Deutsche Segel-Bundesliga

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet. In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2018 stehen von April bis Oktober für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten fünf Regatten auf dem Programm. Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga werden sechs Liga-Start-Plätze neu ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.